

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2025

für die Periode 1. Jänner bis 30. Juni 2025

INHALTSVERZEICHNIS

A) ZWISCHENLAGEBERICHT	3
B) VERKÜRZTER ZWISCHENBERICHT	13
Konzernbilanz.....	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Konzern-Geldflussrechnung	18
Verkürzter Anhang zum Zwischenbericht.....	19
Grundlagen der Erstellung	19
1. Berichtendes Unternehmen	19
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	19
3. Konsolidierungskreis	20
Entwicklung im Geschäftsjahr.....	21
4. Geschäftssegmente	21
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	24
5. Umsatzerlöse	24
6. Erträge und Aufwendungen.....	25
7. Finanzergebnis.....	26
8. Ergebnis je Aktie und Anzahl Aktien	26
Ausgewählte Anhangangaben zur Konzernbilanz	27
9. Kapital und Kapitalrücklage	27
10. Finanzverbindlichkeiten	27
Finanzinstrumente	28
11. Finanzinstrumente – beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement	28
Sonstige Angaben	29
12. Nahestehende Unternehmen und Personen.....	29
13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	29
14. Erklärung des Vorstands der AUSTRIACARD HOLDINGS AG gemäß § 125 Abs. 1 Börsengesetz	30

A) ZWISCHENLAGEBERICHT

Beträge und Prozentsätze in diesem Zwischenlagebericht wurden gerundet. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringe Rundungsdifferenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

1. KONZERNAKTIVITÄTEN

1.1. Geschäftsverlauf des AUSTRIACARD HOLDINGS Konzerns

Geschäftsverlauf des AUSTRIACARD HOLDINGS Konzerns gemäß interner Managementberichterstattung

Die folgende Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung mit einem separaten Ausweis von Sondereffekten, die u.a. Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte unterhalb des angepassten Gewinn (Verlust) vor Steuern beinhalten. Ab dem Jahr 2025 enthält die Managementberichterstattung auch Effekte aus der Hyperinflationsbilanzierung in Bezug auf die in der Türkei ansässige Gesellschaft in allen Positionen, sodass die Vorjahreszahlen in den nachstehenden Tabellen entsprechend angepasst wurden.

Geschäftsverlauf in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %	Q2 2025	Q2 2024	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	163,6	195,4	(31,8)	-16,3%	81,1	103,6	-21,8%
Material- und Versandkosten	(86,8)	(107,1)	20,4	-19,0%	(43,5)	(57,8)	-24,7%
Bruttogewinn I	76,9	88,2	(11,4)	-12,9%	37,6	45,8	-18,0%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>47,0%</i>	<i>45,2%</i>	<i>1,8%</i>		<i>46,4%</i>	<i>44,2%</i>	
Produktionskosten	(40,1)	(39,1)	(1,0)	2,4%	(20,4)	(19,5)	4,5%
Bruttogewinn II	36,8	49,1	(12,3)	-25,1%	17,2	26,4	-34,6%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>22,5%</i>	<i>25,1%</i>	<i>-2,7%</i>		<i>21,3%</i>	<i>25,5%</i>	
Sonstige Erträge	2,5	2,0	0,5	25,0%	1,3	1,1	17,8%
Vertriebsaufwand	(11,1)	(11,9)	0,8	-6,4%	(5,6)	(6,2)	-8,9%
Verwaltungsaufwand	(13,1)	(14,3)	1,2	-8,4%	(6,8)	(8,2)	-17,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4,6)	(3,5)	(1,0)	29,0%	(2,2)	(1,8)	21,5%
Sonstige Aufwendungen + Abschreibungen und Wertminderungen	(0,8)	(0,6)	(0,2)	34,2%	(0,7)	(0,3)	103,4%
	9,6	8,2	1,4	16,5%	4,8	4,2	13,7%
angepasstes EBITDA	19,3	29,0	(9,7)	-33,6%	8,1	15,2	-47,0%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>11,8%</i>	<i>14,8%</i>	<i>-3,1%</i>		<i>9,9%</i>	<i>14,7%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(9,6)	(8,2)	(1,4)	16,5%	(4,8)	(4,2)	13,7%
angepasstes EBIT	9,7	20,8	(11,1)	-53,5%	3,2	11,0	-70,4%
Finanzerträge	0,2	0,2	(0,0)	-11,7%	0,1	0,2	-53,8%
Finanzierungsaufwendungen	(3,6)	(3,9)	0,4	-9,2%	(1,9)	(1,9)	-4,1%
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0,1	0,1	(0,1)	-45,6%	0,1	0,1	-45,6%
Finanzergebnis	(3,3)	(3,5)	0,3	-7,7%	(1,7)	(1,7)	4,1%
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern	6,4	17,2	(10,8)	-62,9%	1,5	9,3	-83,7%
Sondereffekte	(2,6)	(2,4)	(0,2)	7,9%	(1,1)	(1,0)	5,2%
Gewinn (Verlust) vor Steuern	3,8	14,9	(11,0)	-74,2%	0,4	8,2	-95,0%
Steueraufwendungen	(1,4)	(3,7)	2,3	-63,1%	(0,5)	(2,2)	-77,8%
Gewinn (Verlust) nach Steuern	2,5	11,2	(8,7)	-77,9%	(0,1)	6,0	-101,4%

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Identity & Payment Solutions	87,9	122,1	(34,1)	-28,0%
Document Lifecycle Management	60,6	57,6	2,9	5,1%
Digital Technologies	15,1	15,7	(0,6)	-3,5%
Summe	163,6	195,4	(31,8)	-16,3%

Im ersten Halbjahr 2025 (H1 2025) erzielte die AUSTRIACARD HOLDINGS Gruppe einen Umsatz von € 163,6 Mio., was einem Rückgang von € -31,8 Mio. bzw. -16,3% gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2024 entspricht. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die Abschwächung des türkischen Marktes für Zahlungskarten zurückzuführen, der nach mehreren Jahren außergewöhnlichen Wachstums deutlich an Dynamik verloren hat und zu einem Umsatzrückgang von € -23,4 Mio. führte. Darüber hinaus führte eine temporäre Abschwächung gegenüber dem im Vorjahr erheblichen Beitrag der (Metall-) Kartenverkäufe an Fintech-Unternehmen in Europa zu einem Umsatzrückgang von € -14,1 Mio. im ersten Halbjahr 2025. Dieser Rückgang wurde teilweise durch höhere Umsätze aus dem Verkauf von Chipmodulen (€ +2,6 Mio.) sowie Versanddienstleistungen (€ +2,4 Mio.) kompensiert.

Infolgedessen gingen die Umsätze im Bereich Identity & Payment Solutions um € -34,1 Mio. bzw. -28,0% zurück, während der Bereich Document Lifecycle Management hauptsächlich aufgrund höherer Umsätze aus Versanddienstleistungen (€ +2,5 Mio.) auf dem rumänischen Markt um € +2,9 Mio. bzw. +5,1% zulegen konnte. Die Umsätze im Bereich Digital Technologies sanken leicht um € -0,6 Mio. bzw. -3,5%, sowohl aufgrund des Basiseffekts im Jahr 2024 aus einer Reihe von Implementierungen digitaler Lösungen im privaten Sektor in Rumänien, als auch aufgrund von administrativen Verzögerungen bei einzelnen vertraglich vereinbarten, großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Western Europe, Nordics, Americas (WEST)	54,7	64,9	(10,2)	-15,7%
Central Eastern Europe & DACH (CEE)	104,0	121,6	(17,6)	-14,5%
Türkiye / Middle East and Africa (MEA)	16,3	40,8	(24,5)	-60,0%
<i>Eliminierungen & Corporate</i>	(11,3)	(31,9)	20,6	-64,5%
Summe	163,6	195,4	(31,8)	-16,3%

Der Umsatzrückgang wirkte sich negativ auf alle geografischen Segmente aus, wobei der stärkste Rückgang im Segment Türkiye / Middle East and Africa (MEA) zu verzeichnen war. Die Umsätze in diesem Segment gingen aufgrund geringerer Umsätze im türkischen Zahlungskartenmarkt um € -24,5 Mio. bzw. -60,0% zurück. Dieser Rückgang ist auf die derzeitige wirtschaftliche Unsicherheit und die hohen Zinssätze in der Türkei sowie auf hohe Kundenlagerbestände nach mehreren Jahren außergewöhnlichen Wachstums zurückzuführen. Dieser Umsatzrückgang wirkte sich auch auf das Segment Central Eastern Europe & DACH(CEE) aus, insbesondere durch einen Rückgang der Intersegmentlieferungen von Zahlungskarten in die Türkei in Höhe von € -19,3 Mio. Infolgedessen sanken die Gesamtumsätze im CEE-Segment um € -17,6 Mio. bzw. -14,5% auf € 104,0 Mio. Die Umsätze in Western Europe, Nordics and Americas (WEST) gingen um € -10,2 Mio. bzw. -15,7% auf € 54,7 Mio. zurück, was vor allem auf eine vorübergehende Abschwächung des erheblichen Beitrags der Metallkartenverkäufe an Fintech-Unternehmen in Europa gegenüber dem im Vorjahr zurückzuführen ist. Eliminierungen & Corporate verringerte sich um € -20,6 Mio., von € -31,9 Mio. auf € -11,3 Mio., was die reduzierten Intersegmentlieferungen von Karten zwischen den CEE- und MEA-Segmenten widerspiegelt.

Der Bruttogewinn I belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf € 76,9 Mio., was einem Rückgang von € 11,4 Mio. bzw. -12,9% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hauptursache hierfür war der Umsatzrückgang. Trotz dieser Entwicklung verbesserte sich die Bruttomarge I von 45,2% auf 47,0%. Diese Verbesserung resultiert aus einem geringeren Anteil an Metallkartenverkäufen – die typischerweise mit hohen Material- und Versandkosten verbunden sind – sowie einem höheren Anteil servicebezogener Umsätze, die nicht durch diese Kosten belastet sind.

Der Bruttogewinn II sank um € -12,3 Mio. bzw. -25,1% auf € 36,8 Mio., hauptsächlich aufgrund des Rückgangs von Bruttogewinn I und höherer Abschreibungen in den Produktionskosten. Die Bruttomarge II verringerte sich um 2,7 Prozentpunkte auf 22,5%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Produktionskosten	(40,1)	(39,1)	(1,0)	2,4%
Vertriebsaufwand	(11,1)	(11,9)	0,8	-6,4%
Verwaltungsaufwand	(13,1)	(14,3)	1,2	-8,4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4,6)	(3,5)	(1,0)	29,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9,6	8,2	1,4	16,5%
Summe	(59,3)	(60,6)	1,3	-2,2%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	36,2%	31,0%	5,2%	

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX), ohne Abschreibungen und Wertminderungen, sanken im ersten Halbjahr 2025 um € 1,3 Mio. bzw. 2,2% auf € 59,3 Mio.

Die Produktionskosten stiegen um € 1,0 Mio. auf € 40,1 Mio., hauptsächlich aufgrund höherer Abschreibungsaufwendungen. Der Vertriebsaufwand ging um € 0,8 Mio. auf € 11,1 Mio. zurück, was auf niedrigere Personal- und Transportkosten zurückzuführen ist. Der Verwaltungsaufwand belief sich auf € 13,1 Mio. und sank um € 1,2 Mio. bzw. 8,4% gegenüber H1 2024, insbesondere durch Einsparungen bei Personalkosten und Drittanbieterleistungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) stiegen im ersten Halbjahr 2025 um € 1,0 Mio. auf € 4,6 Mio. an. Diese Entwicklung spiegelt die anhaltenden Investitionen in den Ausbau der F&E-Kapazitäten zur Unterstützung des zukünftigen Geschäftswachstum wider. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die OPEX aufgrund des Umsatzrückgangs um 5,2 Prozentpunkte auf 36,2%.

Das angepasste EBITDA sank um € -9,7 Mio. bzw. -33,6% auf € 19,3 Mio., hauptsächlich aufgrund des Umsatzrückgangs. Die EBITDA-Marge verringerte sich um 3,1 Prozentpunkte auf 11,8%, was auf geringere Skaleneffekte infolge des Umsatzrückgangs zurückzuführen ist.

Das angepasste EBIT belief sich auf € 9,7 Mio. und sank damit um € -11,1 Mio. bzw. -53,5% gegenüber H1 2024. Ursache hierfür sind das niedrigere EBITDA sowie höhere Abschreibungen (€ +1,4 Mio. bzw. +16,5%), die mit Investitionen und M&A-Aktivitäten des Vorjahres zusammenhängen.

Das angepasste Ergebnis vor Steuern verringerte sich um € -10,8 Mio. oder -62,9% auf € 6,4 Mio., da der Rückgang des angepassten EBIT teilweise durch niedrigere Zinsaufwendungen reduziert wurde.

Sondereffekte in Millionen €	enthalten in	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Managementbeteiligungsprogramme	EBITDA	(1,6)	(2,1)	0,5	-23,7%
Wechselkursverluste	Gewinn vor Steuern	(0,7)	(0,0)	(0,7)	n/a
IAS 29 Hyperinflation	Gewinn vor Steuern	(0,3)	(0,3)	0,0	-6,2%
Summe		(2,6)	(2,4)	(0,2)	7,9%

Die Sondereffekte beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf € 2,6 Mio. Aufwand, was einem leichten Anstieg um € +0,2 Mio. gegenüber H1 2024 entspricht. Geringere Aufwendungen für Managementbeteiligungsprogramme wurden durch Wechselkursverluste, vor allem im Zusammenhang mit konzerninternen US-Dollar-Forderungen, überkompensiert.

Die Ertragsteuern gingen im ersten Halbjahr 2025 um € 2,3 Mio. auf € 1,4 Mio. zurück. Daraus ergibt sich ein effektiver Steuersatz auf Basis des angepassten Ergebnis vor Steuern (ohne nicht abzugsfähige SOP-Aufwendungen) von 21,3%, verglichen mit 21,5% im ersten Halbjahr 2024.

Das Ergebnis nach Steuern sank um € -8,7 Mio. bzw. -77,9% auf € 2,5 Mio. im ersten Halbjahr 2025. Dieser Rückgang ist auf die verminderte operative Profitabilität zurückzuführen. Die Gewinnmarge nach Steuern verringerte sich entsprechend von 5,7% in H1 2024 auf 1,5% in H1 2025.

1.2. Vermögens- und Finanzlage

Bilanz in Millionen €	30/06/2025	31/12/2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Langfristiges Vermögen	159,8	165,2	(5,4)	-3,3%
Kurzfristiges Vermögen	156,1	166,4	(10,3)	-6,2%
Summe Aktiva	315,9	331,6	(15,7)	-4,7%
Eigenkapital	121,6	124,8	(3,3)	-2,6%
Langfristige Verbindlichkeiten	112,1	117,3	(5,2)	-4,4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	82,2	89,5	(7,2)	-8,1%
Summe Eigenkapital und Passiva	315,9	331,6	(15,7)	-4,7%

Die Bilanzsumme verringerte sich um € -15,7 Mio. von € 331,6 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf € 315,9 Mio. zum 30. Juni 2025. Dieser Rückgang ist auf niedrigere kurzfristige Vermögenswerte (€ -10,3 Mio.) sowie geringere kurzfristige Verbindlichkeiten (€ -7,2 Mio.) zurückzuführen. Auch die langfristigen Vermögenswerte und langfristigen Verbindlichkeiten sanken um € -5,4 Mio. bzw. € -5,2 Mio.

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte steht im Zusammenhang mit Abschreibungen, die teilweise durch Investitionen in Maschinen und Software ausgeglichen wurden. Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken insbesondere durch niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (€ -7,9 Mio.) sowie eine Reduktion der liquiden Mittel (€ -5,0 Mio.). Letztere ist auf eine effizientere konzernweite Liquiditätssteuerung zurückzuführen, die eine vorübergehende Rückzahlung revolvingender Kreditlinien ermöglichte.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um € -5,2 Mio. auf € 112,1 Mio., hauptsächlich durch die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten. Im gleichen Zeitraum sanken die kurzfristigen Verbindlichkeiten um € -7,2 Mio., insbesondere durch niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ -13,4 Mio.), die teilweise durch höhere Vertragsverbindlichkeiten (€ +3,3 Mio.) und sonstige Verbindlichkeiten (€ +3,2 Mio.) ausgeglichen wurden. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Dividenden gegenüber den Aktionären der Gesellschaft. Die Auszahlung der Dividenden erfolgte Anfang Juli 2025.

Das Eigenkapital verringerte sich um € -3,3 Mio. auf € 121,6 Mio., wobei der Periodengewinn von € +2,5 Mio. und der positive Eigenkapitaleffekt aus einem Managementbeteiligungsprogramm (€ +1,5 Mio.) durch die beschlossene Dividende (€ -3,9 Mio.) und negative Währungseffekte (€ -0,7 Mio.) ausgeglichen wurden. Die Eigenkapitalquote der AUSTRIACARD HOLDINGS Gruppe verbesserte sich bedingt durch die niedrigere Bilanzsumme von 37,6% zum 31. Dezember 2024 auf 38,5% zum 30. Juni 2025.

Working Capital in Millionen €	30/06/2025	31/12/2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Vorräte	68,4	72,8	(4,4)	-6,0%
Vertragsvermögenswerte	20,8	15,0	5,9	39,3%
Steuerforderungen	1,6	0,5	1,1	201,3%
Lieferforderungen	37,4	45,3	(7,9)	-17,5%
Sonstige Forderungen	11,2	11,1	0,1	1,1%
	139,4	144,6	(5,3)	-3,6%
Steuerverbindlichkeiten	(3,6)	(3,6)	(0,0)	0,8%
Lieferverbindlichkeiten	(30,4)	(43,8)	13,4	-30,6%
Sonstige Verbindlichkeiten	(20,1)	(17,0)	(3,2)	18,6%
Vertragsverbindlichkeiten	(10,5)	(7,2)	(3,3)	45,7%
Passive Rechnungsabgrenzungen	(1,4)	(1,8)	0,3	-18,5%
	(66,1)	(73,4)	7,2	-9,9%
Working Capital	73,2	71,3	2,0	2,8%

Das Working Capital stieg im ersten Halbjahr 2025 um € 2,0 Mio. bzw. 2,8%, von € 71,3 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf € 73,2 Mio. zum 30. Juni 2025. Hauptursache hierfür war der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der teilweise durch niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höhere Vertragsverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten kompensiert wurde. In Prozent des Umsatzes (rollierend über 12 Monate) stieg das Nettoumlaufvermögen in erster Linie aufgrund des Umsatzrückganges von 18,2% zum 31. Dezember 2024 auf 20,3% zum 30. Juni 2025.

Geldflussrechnung in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	10,4	8,3	2,1	25,9%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(5,5)	(10,3)	4,8	-46,6%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(9,2)	(0,9)	(8,3)	946,8%
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel	(4,3)	(2,9)	(1,4)	47,1%
Investitionen inkl. Nutzungsrechte, excl. M&A (CAPEX)	(7,9)	(11,8)	3,9	-33,3%

Trotz des Rückgangs des operativen Ergebnisses stieg der Cashflow aus der operativen Tätigkeit des Konzerns um € +2,1 Mio. auf € 10,4 Mio., was auf einen deutlich geringeren Aufbau des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zu H1 2024 zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit führte zu einem Nettoabfluss von € -5,5 Mio., verglichen mit € -10,3 Mio. in H1 2024. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf geringere Investitionen in Sachanlagen und Software (€ +2,7 Mio.), M&A-Aktivitäten im Jahr 2024 (€ +1,3 Mio.) sowie den Verkauf eines nicht betrieblich genutzten Gebäudes in Griechenland (€ +1,0 Mio.) zurückzuführen. Die Investitionen in den Maschinenpark beliefen sich auf € 4,7 Mio. (2024: € 6,9 Mio.), davon € 2,2 Mio. für zusätzliche Maschinen zur Umsetzung großvolumiger Sicherheitsdruckprojekte im MEA-Raum. Die Investitionen in Chip-Betriebssysteme für Zahlungskarten, Card-as-a-Service-Angebote und Digitalisierungsprojekte beliefen sich auf € 2,1 Mio. (2024: € 2,5 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies einen Nettoabfluss von € -9,2 Mio. aus, verglichen mit € -0,9 Mio. in H1 2024. Dieser Abfluss resultiert hauptsächlich aus Zinszahlungen (€ -3,6 Mio.), Leasingzahlungen (€ -2,1 Mio.) sowie Netto-Rückzahlungen von Darlehen (€ -2,8 Mio.).

Nettoverschuldung in Millionen €	30/06/2025	31/12/2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Zahlungsmittel	(16.7)	(21.7)	5.0	-23.1%
Finanzverbindlichkeiten	112.8	117.4	(4.5)	-3.9%
Nettoverschuldung	96.1	95.6	0.5	0.5%

Die Nettoverschuldung belief sich zum 30. Juni 2025 auf € 96,1 Mio. und blieb damit nahezu unverändert gegenüber € 95,6 Mio. zum 31. Dezember 2024. Das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und angepasstem EBITDA (rollierend über 12 Monate) stieg auf 2,1x (2024: 1,9x), was auf die Rückgänge beim EBITDA im Zusammenhang mit dem Umsatzrückgang zurückzuführen ist.

1.3. Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	163,6	195,4	(31,8)	-16,3%
Bruttogewinn I	76,9	88,2	(11,4)	-12,9%
Bruttomarge I	47,0%	45,2%	1,8%	n/a
Bruttogewinn II	36,8	49,1	(12,3)	-25,1%
Bruttomarge II	22,5%	25,1%	-2,7%	n/a
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	(59,3)	(60,6)	1,3	-2,2%
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen in % vom Umsatz	-36,2%	-31,0%	-5,2%	n/a
angepasstes EBITDA	19,3	29,0	(9,7)	-33,6%
angepasste EBITDA Marge	11,8%	14,8%	-3,1%	n/a
angepasstes EBIT	9,7	20,8	(11,1)	-53,5%
angepasste EBIT Marge	5,9%	10,6%	-4,7%	n/a
angepasster Gewinn vor Steuern	6,4	17,2	(10,8)	-62,9%
angepasster Gewinn vor Steuern Marge	3,9%	8,8%	-4,9%	n/a
angepasster Gewinn nach Steuern	5,0	13,5	(8,5)	-62,9%
angepasster Gewinn nach Steuern Marge	3,1%	6,9%	-3,9%	n/a
Gewinn nach Steuern	2,5	11,2	(8,7)	-77,9%
Gewinn nach Steuern Marge	1,5%	5,7%	-4,2%	n/a
Operativer Cashflow	10,4	8,3	2,1	25,9%
Operativer Cashflow in % der Umsatzerlöse	6,4%	4,2%	2,1%	n/a
Eigenkapital / Bilanzsumme (30. Juni vs. 31. Dezember)	38,5%	37,6%	0,8%	n/a
Net Working Capital per 30. Juni	73,2	74,1	(0,9)	-1,2%
Working Capital in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	20,3%	19,6%	0,7%	n/a
Nettoverschuldung per 30. Juni	96,1	103,3	(7,2)	-7,0%
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate)	2,1	1,9	0,2	n/a

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Anzahl verkaufter Karten in Millionen	55,7	80,1	(24,4)	-30,5%
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer Vollzeitäquivalent	2.115	2.384	(269)	-11,3%
Anzahl der Arbeitnehmer nach Köpfen per 30. Juni	2.379	2.657	(278)	-10,5%

1.4. Segmentberichterstattung

1.4.1. Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Geschäftsverlauf in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	54,7	64,9	(10,2)	-15,7%
Material- und Versandkosten	(29,5)	(35,9)	6,4	-17,9%
Bruttogewinn I	25,2	28,9	(3,8)	-13,0%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>46,0%</i>	<i>44,6%</i>	<i>1,4%</i>	
Produktionskosten	(12,0)	(11,3)	(0,6)	5,6%
Bruttogewinn II	13,2	17,6	(4,4)	-25,0%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>24,1%</i>	<i>27,1%</i>	<i>-3,0%</i>	
Sonstige Erträge	0,0	0,1	(0,0)	-50,8%
Vertriebsaufwand	(4,1)	(4,4)	0,3	-7,5%
Verwaltungsaufwand	(4,0)	(4,3)	0,3	-7,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	(0,5)	0,2	-39,4%
Sonstige Aufwendungen	(0,1)	(0,0)	(0,0)	88,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,4	3,0	0,3	11,2%
angepasstes EBITDA	8,2	11,5	(3,3)	-28,7%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>15,0%</i>	<i>17,7%</i>	<i>-2,7%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3,4)	(3,0)	(0,3)	11,2%
angepasstes EBIT	4,8	8,5	(3,6)	-43,0%

Das Segment Western Europe, Nordics and Americas (WEST) erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatz von € 54,7 Mio., was einem Rückgang von € -10,2 Mio. bzw. -15,7% gegenüber H1 2024 entspricht. Der Rückgang ist hauptsächlich auf geringere Verkäufe von regulären Zahlungskarten und Zahlungskarten aus Metall (€ -12,7 Mio.) sowie Personalisierungsdienstleistungen (€ -1,2 Mio.) zurückzuführen. Diese wurden teilweise durch höhere Umsätze mit Chipmodulen (€ +1,3 Mio.) und Versanddienstleistungen (€ +1,9 Mio.) kompensiert.

Der Bruttogewinn I sank bedingt durch den Umsatzrückgang um € -3,8 Mio. bzw. -13,0% auf € 25,2 Mio. Die Bruttomarge I verbesserte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 46,0%, was auf den Rückgang der Metallkartenverkäufe zurückzuführen ist, die typischerweise mit höheren Materialkosten verbunden sind.

Der Bruttogewinn II sank um € -4,4 Mio. bzw. -25,0% auf € 13,2 Mio. aufgrund der gesunkenen Umsätze, während die Produktionskosten (€ +0,6 Mio.), insbesondere infolge höhere Abschreibungen (€ +0,4 Mio.), anstiegen. Die Bruttomarge II verringerte sich entsprechend um 3,0 Prozentpunkte auf 24,1%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Produktionskosten	(12,0)	(11,3)	(0,6)	5,6%
Vertriebsaufwand	(4,1)	(4,4)	0,3	-7,5%
Verwaltungsaufwand	(4,0)	(4,3)	0,3	-7,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	(0,5)	0,2	-39,4%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,4	3,0	0,3	11,2%
Summe	(16,9)	(17,5)	0,5	-3,1%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	31,0%	26,9%	4,0%	

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX) sanken im ersten Halbjahr 2025 um € -0,5 Mio. auf € 16,9 Mio., was auf Einsparungen bei Personal- und Transportkosten zurückzuführen ist. Aufgrund des Umsatzrückgangs stiegen die OPEX im Verhältnis zum Umsatz von 26,9% auf 31,0%.

Das angepasste EBITDA betrug € 8,2 Mio. und lag bedingt durch den Umsatzrückgang um € -3,3 Mio. bzw. -28,7% unter dem Vorjahr. Das angepasste EBIT sank um € -3,6 Mio. bzw. -43,0% auf € 4,8 Mio., was die schwächere operative Performance widerspiegelt.

1.4.2. Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Geschäftsverlauf in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	104,0	121,6	(17,6)	-14,5%
Material- und Versandkosten	(56,2)	(67,8)	11,6	-17,1%
Bruttogewinn I	47,7	53,8	(6,0)	-11,2%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>45,9%</i>	<i>44,2%</i>	<i>1,7%</i>	
Produktionskosten	(25,1)	(25,2)	0,1	-0,2%
Bruttogewinn II	22,6	28,6	(6,0)	-21,0%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>21,7%</i>	<i>23,5%</i>	<i>-1,8%</i>	
Sonstige Erträge	2,4	1,9	0,5	24,6%
Vertriebsaufwand	(6,3)	(6,6)	0,3	-4,8%
Verwaltungsaufwand	(8,3)	(9,2)	1,0	-10,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3,9)	(2,9)	(0,9)	32,0%
Sonstige Aufwendungen	(0,7)	(0,5)	(0,2)	41,5%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,8	5,0	0,8	16,6%
angepasstes EBITDA	11,6	16,2	(4,6)	-28,2%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>11,2%</i>	<i>13,3%</i>	<i>-2,1%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5,8)	(5,0)	(0,8)	16,6%
angepasstes EBIT	5,8	11,2	(5,4)	-48,1%

Das Segment Central Eastern Europe & DACH (CEE) erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatz von € 104,0 Mio., was einem Rückgang von € -17,6 Mio. bzw. -14,5% gegenüber H1 2024 entspricht. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Reduktion der Intersegmentlieferungen von Zahlungskarten an den türkischen Markt (€ -19,3 Mio.) zurückzuführen, die nur zu einem kleinen Teil durch höhere Umsätze mit Chipmodulen (€ +1,5 Mio. €) kompensiert wurden.

Der Bruttogewinn I sank bedingt durch den Umsatzrückgang von € -6,0 Mio. bzw. -11,2% auf € 22,6 Mio. Die Bruttomarge I verbesserte sich auf 45,9%, was auf einen höheren Anteil dienstleistungsbezogener Umsätze ohne verbundene Material- und Versandkosten zurückzuführen ist.

Der Bruttogewinn II sank im gleichen Umfang wie der Bruttogewinn I um € -6,0 Mio. bzw. -21,0% auf € 22,6 Mio., da die Produktionskosten auf dem Niveau von H1 2024 gehalten wurden. Die Bruttomarge II verringerte sich um 1,8 Prozentpunkte auf 21,7%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Produktionskosten	(25,1)	(25,2)	0,1	-0,2%
Vertriebsaufwand	(6,3)	(6,6)	0,3	-4,8%
Verwaltungsaufwand	(8,3)	(9,2)	1,0	-10,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3,9)	(2,9)	(0,9)	32,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,8	5,0	0,8	16,6%
Summe	(37,8)	(39,0)	1,2	-3,1%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	36,3%	32,1%	4,3%	

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX) sanken im ersten Halbjahr 2025 um € -1,2 Mio. bzw. -3,1% auf € 37,8 Mio., hauptsächlich durch Einsparungen bei den Personalkosten in den Bereichen Produktion, Vertrieb und Verwaltung. Diese Einsparungen überstiegen die höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit unseren fortgesetzten Investitionen in Forschung und Entwicklung. Aufgrund des Umsatzrückgangs stiegen die betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen von 32,1% auf 36,3%.

Das angepasste EBITDA sank um € -4,6 Mio. bzw. -28,2% auf € 11,6 Mio., bedingt durch den Rückgang des Bruttogewinns I, der nur teilweise durch die Einsparungen bei den betrieblichen Aufwendungen kompensiert wurde. Das angepasste EBIT verringerte sich um € -5,4 Mio. bzw. -48,1% auf € 5,8 Mio., was auf das niedrigere EBITDA sowie höhere Abschreibungen zurückzuführen ist.

1.4.3. Türkei / Middle East and Afrika (MEA)

Geschäftsverlauf in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	16,3	40,8	(24,5)	-60,0%
Material- und Versandkosten	(11,7)	(33,7)	22,0	-65,4%
Bruttogewinn I	4,7	7,2	(2,5)	-35,1%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>28,5%</i>	<i>17,6%</i>	<i>11,0%</i>	
Produktionskosten	(3,0)	(2,6)	(0,4)	14,0%
Bruttogewinn II	1,7	4,5	(2,9)	-63,6%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>10,1%</i>	<i>11,1%</i>	<i>-1,0%</i>	
Sonstige Erträge	0,0	0,0	(0,0)	-100,0%
Vertriebsaufwand	(0,7)	(0,8)	0,1	-14,3%
Verwaltungsaufwand	(0,5)	(0,5)	(0,1)	11,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	0,0	(0,3)	n/a
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,0)	0,0	-69,1%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,4	0,2	0,2	86,7%
angepasstes EBITDA	0,5	3,5	(3,0)	-85,6%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>3,1%</i>	<i>8,5%</i>	<i>-5,5%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(0,4)	(0,2)	(0,2)	86,7%
angepasstes EBIT	0,1	3,3	(3,2)	-96,5%

Das Segment Türkei, Middle East, and Africa (MEA) erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatz von € 16,3 Mio., was einem Rückgang von € -24,5 Mio. bzw. -60,0% gegenüber H1 2024 entspricht. Der Rückgang ist hauptsächlich auf deutlich geringere Verkäufe von Zahlungskarten und Personalisierungsdienstleistungen im türkischen Markt zurückzuführen, bedingt durch die aktuelle wirtschaftliche Unsicherheit im Land, hohe Zinssätze sowie hohe Kundenlagerbestände nach mehreren Jahren außergewöhnlichen Wachstums.

Der Bruttogewinn I sank infolge des Umsatzrückgangs um € -2,5 Mio. auf € 4,7 Mio. Die Bruttomarge I verbesserte sich jedoch dank eines deutlich verbesserten Umsatzmixes mit einem höheren Anteil servicebezogener Umsätze ohne Material- und Versandkosten von 17,6% auf 28,5%.

Der Bruttogewinn II verringerte sich um € -2,9 Mio. bzw. -63,6% auf € 1,7 Mio. Dies resultiert aus dem geringeren Bruttogewinn I und dem Anstieg der Produktionskosten um € -0,4 Mio., welcher vor allem auf höhere Abschreibungen (€ 0,2 Mio.) zurückzuführen ist. Die Bruttomarge II verringerte sich um 1,0 Prozentpunkt auf 10,1%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Millionen €	H1 2025	H1 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Produktionskosten	(3,0)	(2,6)	(0,4)	14,0%
Vertriebsaufwand	(0,7)	(0,8)	0,1	-14,3%
Verwaltungsaufwand	(0,5)	(0,5)	(0,1)	11,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	0,0	(0,3)	0,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,4	0,2	0,2	86,7%
Summe	(4,1)	(3,7)	(0,5)	13,1%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	25,4%	9,0%	16,4%	

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX) stiegen im ersten Halbjahr 2025 um € +0,5 Mio. bzw. +13,1% auf € 4,1 Mio. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf Investitionen in die Entwicklung von ID- und Government-Lösungen zurückzuführen, was zu höheren Forschungs- und Entwicklungskosten (€ +0,3 Mio.) führte. Aufgrund des Umsatzrückgangs stiegen die OPEX im Verhältnis zu den Umsatzerlösen deutlich von 9,0% auf 25,4%.

Das angepasste EBITDA sank um € -3,0 Mio. bzw. -85,6% auf € 0,5 Mio., bedingt durch den Rückgang des Bruttogewinns I und die gestiegenen OPEX. Das angepasste EBIT verringerte sich um € -3,2 Mio. bzw. -96,5%, was die schwächere operative Performance widerspiegelt.

2. WESENTLICHE RISIKEN UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Im Verlauf des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2025 gab es keine wesentlichen Unterschiede in den Risikokategorien und auch für das zweite Halbjahr 2025 sehen wir keine wesentlichen Unterschiede in Bezug auf die Risikoexposition und die künftige Entwicklung im Vergleich zu den in Abschnitt 4 "ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG UND RISIKEN" des Konzernlageberichts des Konzernabschlusses 2024 ausführlich beschriebenen Risiken.

Wien, 28. August 2025

Emmanouil Kontos eh
Vorstandsvorsitzender

Mohamed Chemloul eh
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Jon Neeraas eh
Vorstandsmitglied

Burak Bilge eh
Vorstandsmitglied

Markus Kirchmayr eh
Vorstandsmitglied

B) VERKÜRZTER ZWISCHENBERICHT
Konzernbilanz

in tausend €	Anhang- angabe	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Aktiva			
Sachanlagen und Nutzungsrechte		97.475	100.545
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert		57.092	59.555
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		423	395
Sonstige Forderungen		1.207	1.259
Aktive latente Steuern		3.638	3.474
Langfristiges Vermögen		159.836	165.227
Vorräte		68.420	72.795
Vertragsvermögenswerte		20.825	14.952
Steuerforderungen		1.577	523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		37.353	45.297
Sonstige Forderungen		11.187	11.061
Zahlungsmittel		16.726	21.737
Kurzfristiges Vermögen		156.086	166.366
Summe Aktiva		315.922	331.593
Eigenkapital			
Grundkapital		36.354	36.354
Kapitalrücklage		32.749	32.749
Eigene Aktien	9	(2.584)	(2.064)
Andere Rücklagen	9	17.898	19.856
Angesammelte Ergebnisse	9	33.801	37.385
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		118.218	124.281
Nicht beherrschende Anteile	9	3.336	524
Eigenkapital		121.553	124.805
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	10	96.702	101.261
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		3.819	4.005
Sonstige Verbindlichkeiten		1.785	1.726
Passive latente Steuern		9.826	10.336
Langfristige Verbindlichkeiten		112.132	117.328
Steuerverbindlichkeiten		3.644	3.615
Finanzverbindlichkeiten	10	16.123	16.097
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30.407	43.807
Sonstige Verbindlichkeiten		20.148	16.985
Vertragsverbindlichkeiten		10.473	7.188
Passive Rechnungsabgrenzungen		1.442	1.769
Kurzfristige Verbindlichkeiten		82.237	89.460
Verbindlichkeiten		194.369	206.788
Summe Passiva		315.922	331.593

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in tausend €	Anhang- angabe	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	5	163.621	195.374	81.055	103.609
Umsatzkosten		(126.854)	(146.278)	(63.821)	(77.238)
Bruttogewinn		36.766	49.096	17.234	26.371
Sonstige Erträge	6	2.482	1.985	1.290	1.093
Vertriebsaufwand	6	(11.087)	(11.851)	(5.618)	(6.164)
Verwaltungsaufwand	6	(14.682)	(16.372)	(7.551)	(9.049)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	6	(4.563)	(3.539)	(2.243)	(1.846)
Sonstige Aufwendungen	6	(834)	(620)	(654)	(321)
+ Abschreibungen und Wertminderungen		9.587	8.228	4.814	4.233
EBITDA		17.671	26.928	7.272	14.317
- Abschreibungen und Wertminderungen		(9.587)	(8.228)	(4.814)	(4.233)
EBIT		8.083	18.700	2.458	10.084
Finanzerträge	7	224	248	82	74
Finanzierungsaufwendungen	7	(4.545)	(4.224)	(2.197)	(2.038)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen		70	129	70	129
Finanzergebnis		(4.251)	(3.846)	(2.045)	(1.835)
Gewinn (Verlust) vor Steuern		3.833	14.854	413	8.248
Ertragsteuern		(1.357)	(3.674)	(497)	(2.244)
Gewinn (Verlust)		2.476	11.180	(84)	6.005
Zuordnung des Gewinn (Verlust):					
Eigentümer des Mutterunternehmens		1.361	10.633	(628)	5.555
Nicht beherrschende Anteile		1.114	546	544	450
Gewinn (Verlust)		2.476	11.180	(84)	6.005
Ergebnis je Aktie					
unverwässert	8	0,04	0,29	(0,02)	0,15
verwässert	8	0,04	0,27	(0,02)	0,14

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in tausend €	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Gewinn (Verlust)	2.476	11.180	(84)	6.005
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0	0	0
	0	0	0	0
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Cash flow hedge	(271)	234	(240)	55
Steuereffekt	62	(54)	55	(13)
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	(2.719)	434	(2.419)	630
	(2.927)	614	(2.604)	673
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	(2.927)	614	(2.604)	673
Gesamtergebnis	(451)	11.794	(2.688)	6.677
Zuordnung des Gesamtergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	(1.560)	11.288	(3.227)	6.242
Nicht beherrschende Anteile	1.109	505	538	436
	(451)	11.794	(2.688)	6.677

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in tausend €	1.Jänner bis 30.Juni 2025											
	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar											Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage	IAS 19 Rücklage	Cash-flow Hedge Rücklage	Rücklage für anteilsbasierte Vergütungen	Ange-sammelte Ergebnisse	Summe	Nicht beherrschende Anteile	
Stand zum 1. Jänner 2025	36.354	32.749	(2.064)	(6.983)	14.848	(592)	267	12.317	37.385	124.281	524	124.805
Gewinn (Verlust)	-	-	-	-	-	-	-	-	1.361	1.361	1.114	2.476
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	(2.713)	-	-	(208)	-	-	(2.921)	(6)	(2.927)
Gesamtergebnis	0	0	0	(2.713)	0	0	(208)	0	1.361	(1.560)	1.109	(451)
Eigene Aktien	-	-	(520)	-	-	-	-	-	-	(520)	-	(520)
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-	(3.950)	(3.950)	10	(3.940)
Effekt Hyperinflation IAS 29	-	-	-	-	-	-	-	-	346	346	-	346
Managementbeteiligungsprogramme	-	-	-	-	-	-	-	1.470	-	1.470	-	1.470
Übertragung Neubewertungsrücklage	-	-	-	-	(559)	-	-	-	559	0	-	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollverlust	-	-	-	52	-	-	-	-	(1.901)	(1.849)	1.693	(156)
Stand zum 30. Juni 2025	36.354	32.749	(2.584)	(9.644)	14.289	(592)	59	13.787	33.801	118.218	3.336	121.553

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

in tausend €	1.Jänner bis 30.Juni 2024											
	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar											Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- rücklage	Neu- bewertungs- rücklage	IAS 19 Rücklage	Cash-flow Hedge Rücklage	Rücklage für anteilsbasierte Vergütungen	Ange- sammelte Ergebnisse	Summe	Nicht beherr- schende Anteile	
Stand zum 1. Jänner 2024	36.354	32.749	0	(7.860)	14.491	(519)	1.187	10.004	19.995	106.401	753	107.154
Gewinn (Verlust)	-	-	-	-	-	-	-	-	10.633	10.633	546	11.180
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	475	-	-	180	-	-	655	(41)	614
Gesamtergebnis	0	0	0	475	0	0	180	0	10.633	11.288	505	11.794
Eigene Aktien	-	-	(498)	-	-	-	-	-	-	(498)	-	(498)
Effekt Hyperinflation IAS 29	-	-	-	-	-	-	-	-	470	470	-	470
Managementbeteiligungsprogramme	-	-	-	-	-	-	-	1.930	-	1.930	-	1.930
Umgliederung von annullierten Teilen des Managementbeteiligungsprogramms	-	-	-	-	-	-	-	(1.097)	1.097	0	-	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollverlust	-	-	-	-	-	-	-	-	(19)	(19)	18	(1)
Stand zum 30. Juni 2024	36.354	32.749	(498)	(7.385)	14.491	(519)	1.368	10.837	32.177	119.573	1.276	120.849

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Konzern-Geldflussrechnung

in tausend €	Anhang- angabe	H1 2025	H1 2024
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit			
Gewinn (Verlust) vor Steuern		3.833	14.854
Anpassungen:			
-Abschreibungen und Wertminderungen		9.587	8.228
-Finanzergebnis	7	4.251	3.846
-Sonstige unbare Transaktionen		187	1.110
		17.858	28.039
Veränderungen bei:			
-Vorräten		4.375	(11.457)
-Vertragsvermögenswerte		(5.873)	1.507
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		7.818	(3.200)
-Vertragsverbindlichkeiten		3.285	(6.591)
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		(14.079)	2.218
-Gezahlte Ertragsteuern		(2.994)	(2.262)
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		10.391	8.255
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Erhaltene Zinsen		219	248
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel		0	(1.297)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	9	995	0
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen		42	0
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		(6.756)	(9.242)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(5.500)	(10.291)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Gezahlte Zinsen		(3.565)	(3.511)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		5.420	10.561
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		(8.222)	(6.103)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten		(2.143)	(1.824)
Rückkauf eigener Aktien	9	(520)	0
Dividenden an nicht beherrschende Anteile		10	0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	3, 9	(156)	0
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		(9.176)	(877)
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(4.285)	(2.913)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner		21.737	23.825
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(727)	(26)
Zahlungsmittel zum 30. Juni		16.726	20.886

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Verkürzter Anhang zum Zwischenbericht

Grundlagen der Erstellung

1. Berichtendes Unternehmen

AUSTRIACARD HOLDINGS AG (die 'Gesellschaft') hat ihren Sitz in Österreich, Lamezanstraße 4-8, 1230 Wien. AUSTRIACARD HOLDINGS AG wurde am 29. September 2010 gegründet und ist seit 12. März 2014 das oberste Mutterunternehmen des AUSTRIACARD HOLDINGS Konzerns. Der Konzernabschluss des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochterunternehmen (zusammen als der „Konzern“ und einzeln als „Konzernunternehmen“ bezeichnet). Der Konzern ist international in den Bereichen „Identity & Payment Solutions“, „Document Lifecycle Management“ sowie „Digital Technologies“ tätig.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Zwischenbericht zum 30.06.2025 wurde vom Vorstand in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Der Konzernabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip, das durch Anpassung bestimmter Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf die beizulegenden Zeitwerte modifiziert wurde, erstellt. Dieser Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Gesellschaft, dargestellt.

Beträge und Prozentsätze in diesem Konzernabschluss wurden gerundet. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringe Rundungsdifferenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Wesentliche Annahmen und Schätzungen, die für den Konzernabschluss 2024 vorgenommen wurden, sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2024 werden konsistent angewandt. Ausgenommen sind neue bzw. geänderte IFRS, die ab dem 1.1.2025 verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenbericht sollte daher zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2024 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenbericht der AUSTRIACARD HOLDINGS AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Änderungen und Interpretationen von Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der Europäischen Union übernommen wurden, sind verpflichtend für Perioden, die am oder nach dem 01.01.2025 beginnen, anzuwenden:

Standard	Anwendungs- Zeitpunkt*)	Wesentlicher Effekt auf den Konzernabschluss	
IAS 21	Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse: Mangel an Umtauschbarkeit	01/01/2025	Nein

*) Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Die folgenden Änderungen und Interpretationen der IFRS wurden vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht, aber wurden noch nicht angewendet oder von der Europäischen Union noch nicht übernommen:

Standard	Anwendungs- Zeitpunkt*)	Wesentlicher Effekt auf den Konzernabschluss	
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumente	01/01/2026	Nein
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Verträge über naturabhängige Stromversorgung	01/01/2026	Nein
diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Band 11	01/01/2026	Nein
IFRS 18	Darstellung und Anhangangaben in Abschlüssen	01/01/2027	Ja
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01/01/2027	Nein

*) Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Am 9. April 2024 hat das International Accounting Standard Board (IASB) den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 18 – Darstellung und Anhangangaben in Abschlüssen - veröffentlicht. IFRS 18 wird den bisherigen Standard IAS 1 – Darstellung des Abschlusses – ersetzen. Er soll die Darstellung finanzieller Informationen verbessern und Abschlüsse transparenter und besser vergleichbar machen. Unternehmen müssen IFRS 18 für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend anwenden – mit entsprechend retrospektiver Anpassung der Vergleichsperiode.

Mit IFRS 18 wird eine neue Struktur für die Gewinn- und Verlustrechnung mit verpflichtenden Zwischensummen eingeführt. IFRS 18 verlangt außerdem zusätzliche Anhangangaben, eine davon zu sogenannten Management-Defined Performance Measures (MPMs). Dies sind vom Management außerhalb des Konzernabschlusses öffentlich kommunizierte Leistungskennzahlen, die nicht durch IFRS-Rechnungslegungsstandards spezifiziert sind. IFRS 18 bringt somit wesentliche Neuerungen für alle Unternehmen, die möglichen Auswirkungen auf die AUSTRIACARD HOLDINGS AG werden derzeit geprüft.

IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern

Für ein Tochterunternehmen in der Türkei wird IAS 29 angewandt, da die kumulierte dreijährige Inflationsrate zur Einstufung der Türkei als Hochinflationland im Sinne von IAS 29 geführt hat. Der Abschluss des türkischen Tochterunternehmens – bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 basierend auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt – wurde ebenfalls zum 30.6.2025 gemäß den Kriterien von IAS 29 angepasst. Als geeigneter Preisindex wurde der vom türkischen Institut „Turkish Statistical Institute“, dem nationalen Institut für Statistik, veröffentlichte Verbraucherpreisindex CPI 2003 herangezogen. Der Preisindex zum 30.6.2025 betrug 3.132,17. Die Veränderung des Indexes im Geschäftsjahr 2025 (und Vorjahr 2024) kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Datum	Index CPI 2003 H1 2025	Monatliche Veränderung 2025	Index CPI 2003 H1 2024	Monatliche Veränderung 2024
31/12	2.684,55		1.859,38	
31/01	2.819,65	5,0%	1.984,02	6,7%
28/02	2.883,75	2,3%	2.073,88	4,5%
31/03	2.954,69	2,5%	2.139,47	3,2%
30/04	3.043,23	3,0%	2.207,50	3,2%
31/05	3.089,74	1,5%	2.281,85	3,4%
30/06	3.132,17	1,4%	2.319,29	1,6%

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen AUSTRIACARD unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

	30/06/2025	31/12/2024
Stand zu Beginn der Periode - vollkonsolidiert	24	22
Abgang aufgrund von Endkonsolidierung	0	(1)
Zugang aufgrund von Erwerb	0	3
Stand am Ende des Berichtszeitraums - vollkonsolidiert	24	24
Stand zu Beginn der Periode - at equity konsolidiert	1	1
Stand am Ende der Periode - at equity konsolidiert	1	1
Stand am Ende der Periode - gesamt	25	25
<i>Nicht konsolidiert</i>	<i>1</i>	<i>1</i>

Im Januar 2025 erwarb der Konzern die verbleibenden 40% der nicht beherrschenden Anteile an ihrer vollkonsolidierten Tochtergesellschaft TAG SYSTEMS USA INC und hält nun 100% der Anteile. Die damit verbundenen Auswirkungen sind in der Eigenkapitalüberleitung und der Kapitalflussrechnung des Konzerns zum 30. Juni 2025 berücksichtigt.

Seit Mai 2024 wird Tag Nitecrest Ltd, welche sich bereits in Liquidation befindet, aufgrund von Unwesentlichkeit nicht mehr konsolidiert.

Entwicklung im Geschäftsjahr

4. Geschäftssegmente

i. Grundlagen der Segmentierung

Die Segmentierung basiert auf Informationen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesem Segment und die Beurteilung seiner Ertragskraft überprüft werden. Der CEO des Konzerns ist der Hauptentscheidungsträger. Er überprüft die internen Informationen auf monatlicher und kumulierter Basis. Die Finanzinformationen, die die Grundlage für das interne Berichtswesen sind, basieren auf den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der IFRS. Im internen Berichtswesen werden diverse Anpassungen im Ausweis vorgenommen, um nicht operative Ergebniseffekte gesondert darzustellen. Diese Anpassungen umfassen unter anderem Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte, wie in den Details zu Sonderposten unten dargestellt.

Das interne Berichtswesen an den CEO basiert auf Geschäftsbereichen, die drei regionale Segmente umfassen. Für diese Segmente gibt es auf Managementebene getrennte Zuständigkeiten für den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen.

ii. Transaktionen zwischen den Segmenten

Transaktionen zwischen den Segmenten betreffen hauptsächlich den Verkauf von Gütern und die Bereitstellung von Dienstleistungen und werden in der Spalte „Eliminierungen“ eliminiert. Diese Transaktionen werden generell zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

iii. Information über die berichtspflichtigen Segmente

Informationen bezüglich der Ergebnisse jedes berichtspflichtigen Segments sind nachstehend aufgeführt. Angepasstes Segment EBITDA wird zur Bewertung der Ertragskraft verwendet, da der Vorstand der Auffassung ist, dass dieses die relevanteste Information bei der Beurteilung der Ergebnisse der Segmente ist.

Berichtspflichtige Segmente	Regionale Zuständigkeit EVP (Executive Vice President)
Western Europe, Nordics, Americas = WEST	UK, Irland, Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Niederlande, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Monaco, Liechtenstein, Spanien, Portugal, Andorra, Baltikum, Nord- & Lateinamerika
Central Eastern Europe and DACH = CEE	DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), CEE (Italien, Bulgarien, Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Rumänien, Slowenien, Slowakei), SEE Region (Italien, Griechenland, Albanien, Bosnien und Herzegovina, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien)
Türkiye, Middle East and Africa = MEA	Türkei, MEA Region (Bahrain, Kuwait, Oman, Qatar, Saudi Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Nord- und Sub-Sahara Afrika), Asien

Erträge und Aufwendungen, die nicht einem der oben beschriebenen berichtspflichtigen Segmente zuordenbar sind, werden in der Spalte „Corporate“ zusammengefasst.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die von mehr als einem Segment verwendet werden, sind dem Hauptsegment der jeweiligen Gesellschaft zugeordnet.

Berichtspflichtige Segmente

1-6 2025 in tausend €	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	52.930	100.406	16.309	941	(6.965)	163.621
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.754	3.553	5	935	(6.247)	0
Segmentumsatzerlöse	54.684	103.959	16.314	1.876	(13.213)	163.621
Material- & Versandkosten	(29.526)	(56.230)	(11.663)	0	10.652	(86.767)
Bruttogewinn I	25.158	47.729	4.652	1.876	(2.561)	76.854
Produktionskosten	(11.959)	(25.131)	(2.998)	0	0	(40.088)
Bruttogewinn II	13.199	22.598	1.654	1.876	(2.561)	36.766
Sonstige Erträge	38	2.393	0	49	0	2.480
Vertriebsaufwand	(4.085)	(6.326)	(675)	0	0	(11.087)
Verwaltungsaufwand	(3.956)	(8.253)	(505)	(2.941)	2.552	(13.103)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(300)	(3.884)	(350)	(29)	0	(4.563)
Sonstige Aufwendungen + Abschreibungen und Wertminderungen	(66)	(727)	(10)	(37)	9	(831)
	3.364	5.823	385	15	0	9.587
angepasstes EBITDA	8.193	11.623	500	(1.066)	0	19.250
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3.364)	(5.823)	(385)	(15)	0	(9.587)
angepasstes EBIT	4.829	5.800	115	(1.081)	0	9.663
Finanzerträge						219
Finanzierungsaufwendungen						(3.566)
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						70
Finanzergebnis						(3.277)
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern						6.386
Sondereffekte						(2.553)
Gewinn (Verlust) vor Steuern						3.832
Steueraufwand						(1.357)
Gewinn (Verlust)						2.475

Berichtspflichtige Segmente

1-6 2024 in tausend €	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	63.354	104.693	40.798	476	(13.948)	195.374
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.525	16.887	30	1.000	(19.442)	0
Segmentumsatzerlöse	64.879	121.580	40.828	1.477	(33.389)	195.374
Material- & Versandkosten	(35.950)	(67.808)	(33.660)	0	30.272	(107.146)
Bruttogewinn I	28.929	53.772	7.168	1.477	(3.118)	88.228
Produktionskosten	(11.325)	(25.183)	(2.629)	0	4	(39.132)
Bruttogewinn II	17.605	28.590	4.539	1.477	(3.114)	49.096
Sonstige Erträge	77	1.922	4	(17)	0	1.985
Vertriebsaufwand	(4.416)	(6.647)	(787)	0	0	(11.851)
Verwaltungsaufwand	(4.265)	(9.222)	(452)	(3.477)	3.114	(14.303)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(495)	(2.942)	0	(101)	0	(3.539)
Sonstige Aufwendungen + Abschreibungen und Wertminderungen	(35) 3.025	(514) 4.996	(32) 206	(38) 2	0 0	(619) 8.228
angepasstes EBITDA	11.494	16.182	3.477	(2.156)	0	28.998
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3.025)	(4.996)	(206)	(2)	0	(8.228)
angepasstes EBIT	8.470	11.186	3.271	(2.157)	0	20.770
Finanzerträge						248
Finanzierungsaufwendungen						(3.927)
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						129
Finanzergebnis						(3.549)
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern						17.221
Sondereffekte						(2.367)
Gewinn (Verlust) vor Steuern						14.854
Steueraufwand						(3.674)
Gewinn (Verlust)						11.180

Sondereffekte in tausend €	enthalten in	H1 2025	H1 2024
Managementbeteiligungsprogramme	EBITDA	(1.579)	(2.069)
Wechselkursverluste	Gewinn vor Steuern	(711)	(13)
Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	Gewinn vor Steuern	5	0
Aufwendungen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	Gewinn vor Steuern	(3)	(3)
Effekt Hyperinflation IAS 29	Gewinn vor Steuern	(264)	(282)
Gesamt		(2.553)	(2.367)

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
5. Umsatzerlöse
A. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Der Konzern erwirtschaftet Umsatzerlöse vor allem durch die Erbringung von Dienstleistungen und den Verkauf von Lösungen und Produkten in den Bereichen Identity & Payment Solutions, Document Lifecycle Management and Digital Technologies.

H1 2025 Umsatzerlöse pro Region in tausend €	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Westeuropa, UK und Skandinavien	34.098	2.053	361	172	(1.039)	35.646
Mittel- und Osteuropa & DACH	5.734	93.803	157	1.705	(2.663)	98.736
Türkei, MEA, Asien und andere	2.554	7.892	15.795	0	(9.414)	16.828
Amerika	12.298	210	0	0	(97)	12.411
	54.684	103.959	16.314	1.876	(13.213)	163.621
Art der Umsatzerlöse						
Verkauf von Produkten	28.725	52.424	12.935	0	(9.828)	84.256
Erbringung von Dienstleistungen	9.976	19.407	2.880	1.876	(2.558)	31.581
Lizenzgebühren	0	417	5	0	0	422
Verkauf von Handelswaren	4.038	3.549	316	0	(721)	7.181
Transportdienstleistungen	11.945	28.161	179	0	(105)	40.181
	54.684	103.959	16.314	1.876	(13.213)	163.621
Zeitpunkt der Erlösrealisierung						
Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen	50.646	99.992	15.994	1.876	(12.491)	156.018
Erfassung bei Übergang der Verfügungsmacht	4.038	3.966	320	0	(721)	7.603
	54.684	103.959	16.314	1.876	(13.213)	163.621

H1 2024 Umsatzerlöse pro Region in tausend €	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Westeuropa, UK und Skandinavien	32.169	4.981	2.122	0	(876)	38.396
Mittel- und Osteuropa & DACH	17.431	94.021	215	1.477	(2.716)	110.428
Türkei, MEA, Asien und andere	3.479	22.294	38.491	0	(29.637)	34.627
Amerika	11.799	284	0	0	(160)	11.923
	64.879	121.580	40.828	1.477	(33.389)	195.374
Art der Umsatzerlöse						
Verkauf von Produkten	31.298	70.287	36.361	0	(30.001)	107.945
Erbringung von Dienstleistungen	10.558	14.367	3.661	1.477	(3.278)	26.785
Lizenzgebühren	3	292	0	0	(0)	295
Verkauf von Handelswaren	12.867	9.318	750	0	(13)	22.922
Transportdienstleistungen	10.152	27.316	57	0	(98)	37.427
	64.879	121.580	40.828	1.477	(33.389)	195.374
Zeitpunkt der Erlösrealisierung						
Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen	52.009	111.595	40.079	1.477	(33.377)	171.782
Erfassung bei Übergang der Verfügungsmacht	12.870	9.985	750	0	(13)	23.592
	64.879	121.580	40.828	1.477	(33.389)	195.374

6. Erträge und Aufwendungen

A. Sonstige Erträge

in tausend €	H1 2025	H1 2024
Aktiviere Entwicklungskosten	1.714	1.365
Zuschüsse der öffentlichen Hand	546	181
Auflösung von Rückstellungen und Abgrenzungen	47	6
Mieterlöse Immobilien	31	35
Erträge aus dem Verkauf von Anlagen	2	2
Übrige sonstige Erträge	142	396
Summe	2.482	1.985

B. Sonstige Aufwendungen

in tausend €	H1 2025	H1 2024
Grund- und sonstige Steuern	281	72
Wertminderung von nicht in der Produktion eingesetzte Vermögenswerten	170	0
Wertminderungsaufwand für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	126	48
Bankgebühren	111	94
Vertragsstrafen, Pönalen	39	222
Weiterverrechnete Aufwendungen	33	52
Wertminderungsaufwand für Vorräte	0	22
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	16
Übrige sonstige Aufwendungen	74	94
Summe	834	620

C. Aufwendungen nach ihrer Art

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzkosten, den Vertriebsaufwand, den Verwaltungsaufwand sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwand nach Art der Aufwendungen.

in tausend €	H1 2025	H1 2024
Materialaufwand	54.579	80.034
Personalaufwand	40.791	42.756
Versandaufwand	32.188	27.113
Abschreibungen und Wertminderungen	9.417	8.228
Bezogene Leistungen	6.962	6.497
Energie- und Instandhaltungsaufwand	5.596	5.350
Druckfarben und andere Verbrauchsmaterialien	1.828	1.896
Transportaufwand	1.572	2.008
Gezahlte Provisionen	831	727
Steuern und Abgaben	423	435
Miete für Gebäude und Maschinen	361	513
Sonstige Aufwendungen	2.638	2.482
Summe	157.186	178.039

7. Finanzergebnis

in tausend €	H1 2025	H1 2024
Zinserträge	219	248
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert - Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes	5	0
Finanzerträge	224	248
Zinsaufwendungen	(3.119)	(3.463)
Fremdwährungsverluste	(711)	(12)
Effekt Hyperinflation IAS 29	(264)	(282)
Kommissionen für Garantieschreiben	(228)	(193)
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert - Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes	(3)	(3)
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	(220)	(271)
Finanzierungsaufwendungen	(4.545)	(4.224)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	70	129
Finanzergebnis	(4.251)	(3.846)

8. Ergebnis je Aktie und Anzahl Aktien

A. Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	H1 2025	H1 2024
den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Gewinn (Verlust) in tausend €	1.361	10.633
gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien am 30.Juni	35.920.223	36.324.534
unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,04	0,29

Ergebnis je Aktie (verwässert)	H1 2025	H1 2024
den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Gewinn (Verlust) in tausend €	1.361	10.633
gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien am 30.Juni	38.246.380	39.081.557
verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,04	0,27

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien angepasst wird, um die Umwandlung aller potenziell verwässernden Aktien zu berücksichtigen. Das Unternehmen hat 2.325.175 Aktienoptionen als potenziell verwässernde Stückaktien gewährt (maximal 6,08% der Aktien). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der potenziell verwässernden Aktien beträgt 2.326.157 Stück.

B. Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien

	H1 2025	H1 2024
Ausgegeben am 1. Jänner	36.353.868	36.353.868
Auswirkungen von Aktienrückkäufen in früheren Perioden	(362.302)	0
Auswirkungen von Aktienrückkäufen während des Berichtszeitraums	(86.497)	(84.238)
Gesamtanzahl Aktien am 30.Juni	35.905.069	36.269.630

Ausgewählte Anhangangaben zur Konzernbilanz

9. Kapital und Kapitalrücklage

A. Grundkapital und Kapitalrücklage

Rückkaufprogramm für Eigene Aktien

Die ordentliche Hauptversammlung der AUSTRIACARD HOLDINGS AG vom 30. Juni 2023 hat die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG beschlossen, die am 30. Juni 2023 veröffentlicht wurde. Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ab dem Zeitpunkt des Hauptversammlungsbeschlusses gemäß § 65 Abs 1 Z 4 und 8 sowie Abs 1a und 1b AktG ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft im gesetzlichen Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30.06.2023 darf der beim Rückerwerb je Aktie zu leistende Gegenwert (i) die Untergrenze von € 1 (rechnerischer Anteil am Grundkapital pro Aktie) nicht unterschreiten und (ii) nicht mehr als 20% über dem nach Handelsvolumina gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der letzten 20 Tage vor dem jeweiligen Erwerb betragen.

Zusätzlich zu den bisherigen Aktienrückkaufprogrammen I und II hat der Vorstand der AUSTRIACARD HOLDINGS AG am 7. Jänner 2025 beschlossen, auf Basis des Ermächtigungsbeschlusses gemäß § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG der Hauptversammlung vom 30. Juni 2023, der am 30. Juni 2023 veröffentlicht wurde, ein Aktienrückkaufprogramm für eigene Aktien (Aktienrückkaufprogramm III) durchzuführen. Der Aufsichtsrat der AUSTRIACARD HOLDINGS AG hat der Durchführung des Aktienrückkaufprogramms III mit Beschluss vom 7. Januar 2025 zugestimmt. Insgesamt hat die AUSTRIACARD HOLDINGS AG im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms III, 86.497 eigene Aktien zu einem gewichteten Durchschnittspreis von € 6,01 je Aktie zurückgekauft, was einem Anteil von 0,2379% des gesamten Grundkapitals entspricht. Der Gesamtpreis ohne Nebenkosten der zurückgekauften Aktien betrug t€ 519,4.

Nach den Transaktionen der Aktienrückkaufprogramme I-III auf Basis des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 30. Juni 2023, hält die Gesellschaft insgesamt 448.799 eigene Aktien, was 1,2345% der gesamten Aktien entspricht.

Die ordentliche Hauptversammlung der AUSTRIACARD HOLDINGS AG vom 24. Juni 2025 hat (i) die Aufhebung der am 30. Juni 2023 erteilten Ermächtigung sowie (ii) die Ermächtigung zur Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms für eigene Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG beschlossen, die am 24. Juni 2025 veröffentlicht wurde. Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ab dem Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung gemäß § 65 Abs 1 Z 4 und 8 sowie Abs 1a und 1b AktG ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft im gesetzlichen Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2023 darf der beim Erwerb von Aktien zu leistende Gegenwert je Aktie (i) den Betrag von € 1,- (d.h. den rechnerischen Anteil am Grundkapital je Aktie) nicht unterschreiten und (ii) nicht mehr als 20% über dem volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten 20 Handelstage vor dem jeweiligen Erwerb liegen.

B. Andere Rücklagen, angesammeltes Ergebnis und nicht beherrschende Anteile

In der am 24. Juni 2025 abgehaltenen 15. ordentlichen Hauptversammlung der AUSTRIACARD HOLDINGS AG wurde für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 0,11 € (2024: 0,10 €) pro Aktie beschlossen. Der am 4. Juli 2025 ausgezahlte Gesamtdividendenbetrag in Höhe von t€ 3.950 ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2025 ausgewiesen.

Die Umgliederung der Neubewertungsrücklage, die eine Verringerung der Neubewertungsrücklage in Höhe von t€ -559 und eine Erhöhung der Gewinnrücklagen in gleicher Höhe zeigt, steht hauptsächlich im Zusammenhang mit einem Immobilienverkauf in Griechenland. Der Posten „Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung“, der zu einer Verringerung des Eigenkapitals und der Gewinnrücklagen um t€ 156 bzw. t€ 1.901 und zu einer Erhöhung der nicht beherrschenden Anteile um t€ 1.693 führt, bezieht sich auf den Erwerb der verbleibenden 40 % nicht beherrschenden Anteile an TAG SYSTEMS USA INC im Januar 2025.

10. Finanzverbindlichkeiten

in tausend €	30/06/2025	31/12/2024
Langfristige Verbindlichkeiten		
Besicherte Bankverbindlichkeiten	86.208	87.450
Nicht besicherte Bankverbindlichkeiten	250	1.976
Leasingverbindlichkeiten	10.244	11.835
	96.702	101.261
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Besicherte Bankverbindlichkeiten	11.100	10.876
Nicht besicherte Bankverbindlichkeiten	886	1.008
Leasingverbindlichkeiten	4.137	4.213
	16.123	16.097
Summe	112.825	117.358

Finanzinstrumente
11. Finanzinstrumente – beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement
Zuordnung und beizulegende Zeitwerte

Die Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, betreffen einen notierten Mischfonds, der aus Wertpapieren und Eigenkapitalinstrumenten besteht, Zinsswaps, Zinscollar/-floor, bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten für Akquisitionen im Geschäftsjahr 2024 sowie Verbindlichkeiten aus einer Put-Option für die Anteile des Begünstigten aus dem Managementbeteiligungsprogramm an einer Tochtergesellschaft. Der beizulegende Zeitwert aller Finanzinstrumente entspricht im Wesentlichen dem Buchwert, der notierte Mischfonds entspricht Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie, die Interest Rate Swaps and Interest collar/-floor entsprechen Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie, die bedingte Kaufpreisverbindlichkeit und die Put-Option entsprechen Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie in Übereinstimmung mit IFRS 13.

30 June 2025 in tausend €	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Nicht-Finanz- instrumente	Summe
Aktiva					
Lieferforderungen	37.353	0	0	0	37.353
Sonstige Forderungen	2.727	234	582	8.852	12.394
Liquide Mittel	16.726	0	0	0	16.726
Summe	56.805	234	582	8.852	66.472
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	112.825	0	0	0	112.825
Lieferverbindlichkeiten	30.407	0	0	0	30.407
Sonstige Verbindlichkeiten	9.312	3.641	474	8.506	21.932
Summe	152.544	3.641	474	8.506	165.165

31 December 2024 in tausend €	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Nicht-Finanz- instrumente	Summe
Aktiva					
Lieferforderungen	45.297	0	0	0	45.297
Sonstige Forderungen	3.764	232	853	7.471	12.320
Liquide Mittel	21.737	0	0	0	21.737
Summe	70.799	232	853	7.471	79.355
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	117.358	0	0	0	117.358
Lieferverbindlichkeiten	43.807	0	0	0	43.807
Sonstige Verbindlichkeiten	2.054	4.050	475	12.132	18.711
Summe	163.219	4.050	475	12.132	179.876

Sonstige Angaben

12. Nahestehende Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen werden definiert als Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sowie deren nahestehenden Personen, Unternehmen, Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Joint Ventures. Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgeschlossen.

i. Änderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. Juni 2025 wurden Herr Nikolaos Lykos und Prof. Stefano Brusoni zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Herr Nikolaos Lykos hat daher seine bisherige Funktion als Vorsitzender des Vorstands der AUSTRIACARD HOLDINGS AG zurückgelegt. Gleichzeitig haben Herr Petros Katsoulas (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Herr Michael Butz und Herr Anastasios Gabrielides ihre Funktionen im Aufsichtsrat zurückgelegt.

Am 02. Juli 2025 hat der Aufsichtsrat Herrn John Costopoulos (bisher stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Herr Martin Wagner (bisher Mitglied des Aufsichtsrats) zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Weiters wurde der bisherige stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Emmanouil Kontos, vom Aufsichtsrat am 03. Juli 2025 zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt. Mit Wirkung zum 15. Juli 2025 wurde Herr Mohamed Chemloul zum neuen Mitglied und stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

ii. Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft halten zum 30. Juni 2025 74,84% der Stimmrechte am obersten Konzernunternehmen. Nikolaos Lykos (Mitglied des Aufsichtsrats) hält mit 74,48% die Anteilsmehrheit und kann Beherrschung über die Gruppe ausüben. Jon Neeras, Mitglied des Vorstands, und ihm nahestehende Personen üben eine direkte Kontrolle über das norwegische Unternehmen „Aktiv Vekst AS“ aus, welches 0,36% der Anteile hält. Keine anderen Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen haben Positionen in anderen Unternehmen inne, die dazu führen, dass sie die direkte Kontrolle oder einen wesentlichen Einfluss auf diese Unternehmen ausüben. Es gibt keine Leistungen nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Drei Kinder von Herrn Nikolaos Lykos, bis 24. Juni 2025 Vorsitzender des Vorstands und seitdem Mitglied des Aufsichtsrats der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, stehen in einem Arbeitsverhältnis innerhalb der Unternehmensgruppe in nicht leitenden Positionen oder nehmen nicht geschäftsführende Managementfunktionen wahr. Die Vergütung für die Arbeitsverhältnisse erfolgt zu marktüblichen Bedingungen; die nicht geschäftsführende Managementfunktion wird ohne Vergütung ausgeübt.

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich wie folgt zusammen:

in tausend €	H1 2025	H1 2024
Kurzfristige Bezüge	915	1.464
Managementbeteiligungsprogramme (langfristig)	1.285	1.599
	2.200	3.063

Für Herrn Nikolaos Lykos, der im Juni 2025 von seinem Amt als Vorsitzender des Vorstands zurückgetreten ist, wurde im Juli 2025 eine Abfindung in Höhe von t€ 141 beschlossen.

iii. Transaktionen mit Mitgliedern des Aufsichtsrates

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 gab es keine Transaktionen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres 2024 stellte Herr Michael Butz, Mitglied des Aufsichtsrats, dem Konzern t€ 48 für Beratungsleistungen in Rechnung.

iv. Transaktionen mit assoziierten Unternehmen

Zum Stichtag 30.06.2025 bestand lediglich eine Beteiligung an einem unwesentlichen assoziierten Unternehmen. In den Bilanzpositionen zum 30.06.2025 sind keine Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen enthalten. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres sind Erträge in Höhe von t€ 70 (2024: t€ 129) gegenüber assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bezüglich der Änderungen im Aufsichtsrat und Vorstand, die nach dem 30. Juni 2025 wirksam werden, verweisen wir auf Anmerkung 12.i.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2024 wurde am 4. Juli 2025 ausgezahlt, Verweis auf Anmerkung 9.B.

Ansonsten gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025.

14. Erklärung des Vorstands der AUSTRIACARD HOLDINGS AG gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 28. August 2025

Emmanouil Kontos eh
Vorstandsvorsitzender

Mohamed Chemloul eh
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Jon Neeraas eh
Vorstandsmitglied

Burak Bilge eh
Vorstandsmitglied

Markus Kirchmayr eh
Vorstandsmitglied